

## Überblick zur Einführung der ε-Rechnung

Ab dem 1. Januar 2025 müssen alle Unternehmen in Deutschland im B2B-Bereich elektronische Rechnungen empfangen und verarbeiten können.

### Wichtige Schritte zur Umsetzung<sup>1</sup>

#### 1. Analyse und Anpassung interner Prozesse

- Analysieren Sie Ihre aktuellen Rechnungsstellungsprozesse und identifizieren Sie Bereiche, die für die Umstellung auf E-Rechnungen angepasst werden müssen.
- Passen Sie Ihre Prozesse so an, dass E-Rechnungen nahtlos integriert werden können.

#### 2. Auswahl der geeigneten E-Rechnungslösung

- Wählen Sie eine E-Rechnungslösung, die den Anforderungen Ihres Unternehmens entspricht, z. B. in Bezug auf Formatkompatibilität (z. B. ZUGFeRD, XRechnung) und Integration mit vorhandenen Systemen.
- Stellen Sie sicher, dass die ausgewählte Lösung den erforderlichen Sicherheitsstandards entspricht, insbesondere in Bezug auf Datenschutz und Datenintegrität.

#### 3. Schulung und Information der Mitarbeitenden

- Schulen Sie Ihre Mitarbeiter in der Nutzung der E-Rechnungslösung und informieren Sie sie über die Vorteile und rechtlichen Anforderungen der E-Rechnung.
- Richten Sie einen Kommunikationskanal ein, um Fragen und Probleme im Zusammenhang mit der E-Rechnung schnell zu lösen.

#### 4. Technische Implementierung

- Integrieren Sie die E-Rechnungslösung in Ihre bestehende IT-Infrastruktur. Dies kann die Anbindung an ERP-Systeme und die Anpassung von Workflows umfassen.
- Starten Sie eine Testphase, in der die E-Rechnungsprozesse in einer kontrollierten Umgebung überprüft werden, um sicherzustellen, dass alles reibungslos funktioniert.

#### 5. Überwachung und Optimierung

- Überwachen Sie kontinuierlich die Effizienz und Effektivität der E-Rechnungsprozesse und nehmen Sie bei Bedarf Anpassungen vor.
- Bleiben Sie über Änderungen in den gesetzlichen Vorgaben informiert und passen Sie Ihre E-Rechnungsprozesse entsprechend an.

#### 6. Technische Weiterentwicklung

- Beobachten Sie technologische Entwicklungen im Bereich der E-Rechnung und integrieren Sie neue Lösungen oder Standards, um stets auf dem neuesten Stand zu bleiben.

<sup>1</sup> Vgl.: BMI: Merksätze zur E-Rechnung. Verfügbar unter: [www.e-rechnung-bund.de/e-rechnung/merksatze-zur-erechnung/](http://www.e-rechnung-bund.de/e-rechnung/merksatze-zur-erechnung/) (Abruf: 08.11.2024).

## Was versteht man unter XRechnung?

XRechnung ist ein spezifisches Datenformat für elektronische Rechnungen. Es wurde entwickelt, um den Anforderungen der EU-Richtlinie 2014/55/EU<sup>2</sup> gerecht zu werden, die die Einführung eines einheitlichen europäischen Standards für elektronische Rechnungen im öffentlichen Auftragswesen vorschreibt.

### Merkmale von XRechnung:

#### XML-basiert:

- XRechnung ist ein strukturiertes Datenformat, das auf XML (Extensible Markup Language) basiert. Dadurch wird die maschinelle Lesbarkeit und automatische Verarbeitung der Rechnungsdaten ermöglicht.

#### Pflicht für öffentliche Aufträge:

- Seit dem 27. November 2020 müssen Unternehmen, die öffentliche Aufträge in Deutschland erfüllen, ihre Rechnungen im Format XRechnung einreichen. Dies gilt insbesondere für Rechnungen an Bundesbehörden und zunehmend auch für Landes- und Kommunalbehörden.

#### Rechtliche Konformität:

- XRechnung erfüllt die Anforderungen an den Datenschutz und die Rechtssicherheit, die im deutschen Steuerrecht und in der EU-Rechnungsrichtlinie festgelegt sind.

#### Inhaltliche Anforderungen:

- Das Format legt fest, welche Daten in einer elektronischen Rechnung enthalten sein müssen, z. B. Angaben zu Lieferanten, Leistungen, Preisen und Steuern. Dies gewährleistet eine einheitliche Struktur und erleichtert die automatisierte Weiterverarbeitung durch den Rechnungsempfänger.

## Was bedeutet ZUGFeRD?

ZUGFeRD (Zentraler User Guide des Forums elektronische Rechnung Deutschland) ist ein hybrides Rechnungsformat, das sowohl eine visuell lesbare als auch eine maschinell auswertbare Komponente umfasst. Es wurde entwickelt, um den Austausch von elektronischen Rechnungen zwischen Unternehmen und öffentlichen Auftraggebern zu erleichtern, insbesondere im Rahmen der Digitalisierung von Geschäftsprozessen.

### Merkmale von ZUGFeRD:

#### Hybridformat:

- ZUGFeRD kombiniert eine PDF/A-3-Datei (die von Menschen lesbar ist) mit einer eingebetteten XML-Datei (die maschinell lesbar ist). Dies ermöglicht es, die Rechnung sowohl digital zu archivieren als auch automatisiert zu verarbeiten.

#### Verschiedene Profile:

- Es gibt mehrere ZUGFeRD-Profile, die sich je nach Detailgrad und Anwendungsfall unterscheiden. Diese reichen von „Basic“ für einfache Rechnungen bis zu „Extended“ für komplexe Geschäftstransaktionen.

#### Kompatibilität:

- ZUGFeRD ist mit internationalen Standards kompatibel und kann sowohl im B2B- als auch im B2G-Bereich (Business-to-Government) verwendet werden.

<sup>2</sup> Amtsblatt der Europäischen Union: RICHTLINIE 2014/55/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. April 2014 über die elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen. Verfügbar unter: [www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/gesetzestexte/richtlinie/e-rechnung-richtlinie.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=7](http://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/gesetzestexte/richtlinie/e-rechnung-richtlinie.pdf?__blob=publicationFile&v=7) (Abruf: 08.11.2024).

**Flexibilität:**

- Unternehmen können das Format nutzen, um ihre Rechnungen auf unterschiedliche Weise zu erstellen und zu versenden, ohne dass der Empfänger spezielle Software benötigt, um die Rechnung zu lesen.